

Wer sonnt sich denn da? Mura und Arci in Trier

Malbuch Artenvielfalt in meiner Stadt





Liebe Kinder, liebe Eltern,

in unserer schönen, geschichtsträchtigen Stadt gibt es viel zu entdecken! Schaut ihr etwas genauer hin, könnt ihr sogar auf manchen Steinen, Mauern und Wegen die beiden Mauereidechsen Mura und Arci entdecken!

Trier ohne Mauereidechsen ist kaum vorstellbar. Überall scheint es sie zu geben. Und doch ist ihr Vorkommen nicht überall selbstverständlich. Ursprünglich haben die Mauereidechsen an sonnigen Stellen, auf Felsen im lichten Wald oder an natürlichen Abbrüchen der Flusstäler gelebt.

Heute brauchen viele Tiere den Schutz des Menschen. Überall wird gebaut und die Lebensgrundlage für viele Pflanzen und Tiere entzogen. Um die Natur zu schützen gibt es deshalb Gesetze, die verlangen, dass bestimmte Pflanzen- und Tierarten einen besonderen Schutz erhalten müssen. So mussten auch Mura und Arci umziehen, weil ein Radweg von Ruwer nach Trier gebaut wurde. Mit dem Bau des Radwegs wurden auch neue Lebensräume geschaffen, in denen sich unsere Eidechsen hoffentlich alle wohlfühlen und prächtig entwickeln werden.

Mit Mura und Arci lernt ihr die Lebensweise der Mauereidechsen kennen, die in Trier an den Bahntrassen, in Weinbergen oder eben auch am Radweg in Ruwer leben.

Helft mit, unsere schöne Natur in und um Trier zu erhalten und zu schützen. Auch zu Hause könnt ihr etwas für mehr Artenvielfalt tun. Legt einen Garten an, füttert die Wildtiere, beobachtet und lernt ihre Lebensweise zu verstehen. Nur was ihr kennt, könnt ihr auch schützen!

Viel Spaß mit dem Malbuch wünscht Euch

Euer Andreas Ludwig

Dezernent für Planen, Bauen und Gestalten



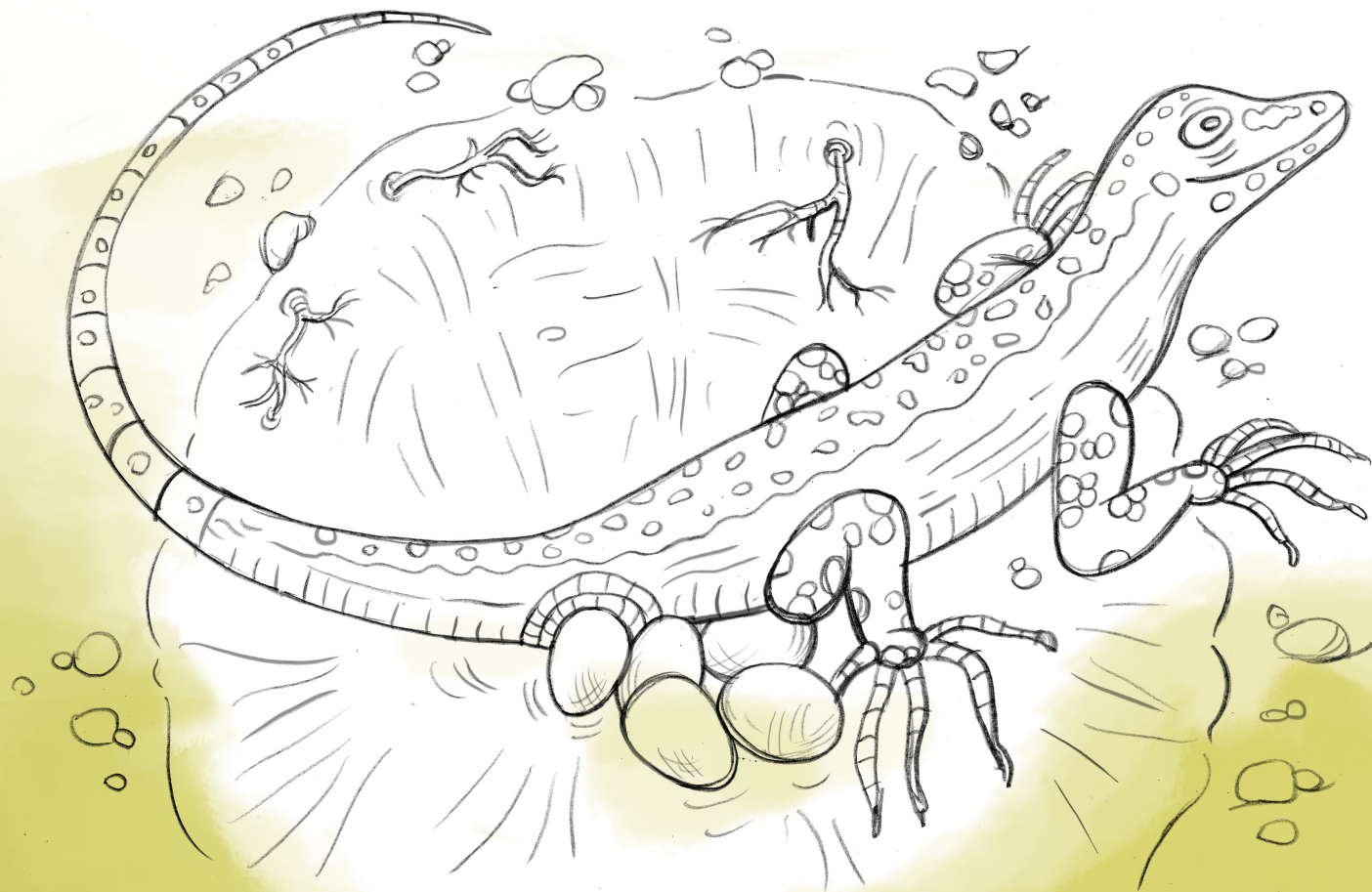
Mura und Arci lieben sonnige Steinhaufen,
Weinbergsmauern und schotterreiche Gleisanlagen.
Durch ihre braune Zeichnung sind sie vor Fressfeinden gut getarnt.



Arci kommt als erstes aus dem Winterquartier und sucht ein neues Revier für sich und seine zukünftige Familie. Ein schöner sonniger Steinhaufen, alte Zweige, Baumstämme und viele Blütenpflanzen, die Insekten anlocken, gefallen ihm gut.

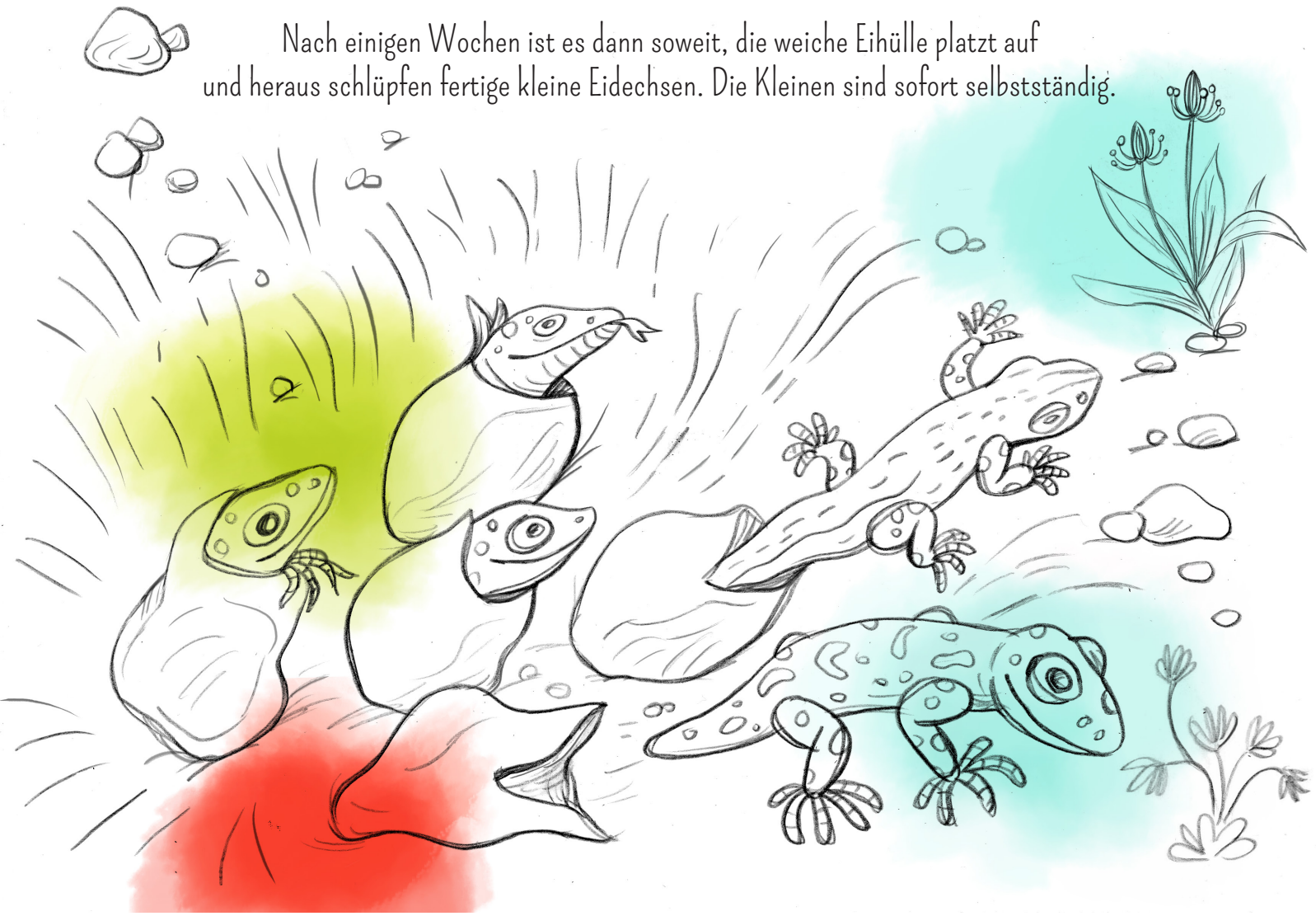


Mura liebt Arci, Arci liebt Mura! Eidechsenweibchen suchen ihren Partner nach Aussehen und Geruch aus.



Mura gräbt einen Gang in die weiche Erde.
In einer kleinen Höhle legt sie fünf mattweiße Eier, die von der Wärme der Sonne ausgebrütet werden.

Nach einigen Wochen ist es dann soweit, die weiche Eihülle platzt auf und heraus schlüpfen fertige kleine Eidechsen. Die Kleinen sind sofort selbstständig.



Heute ist ein Festtag. Mura hat einen Grashüpfer gefangen.
Aber auch Ameisen, Raupen, Regenwürmer, Schnecken und
Spinnen stehen auf dem Speiseplan.





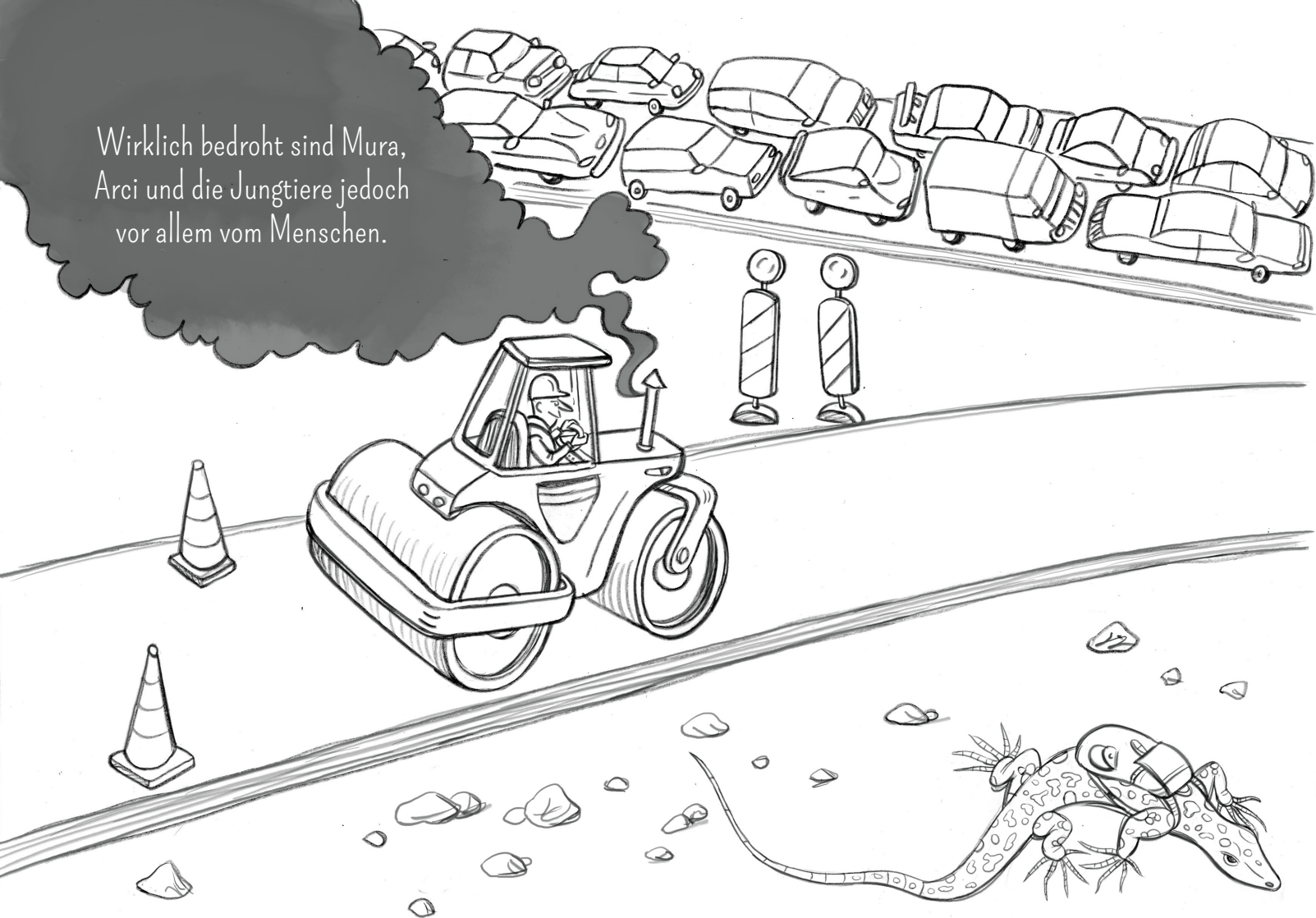


Eidechsen haben viele Feinde:
Vögel, Schlangen, Fuchs und Igel.



Die Eidechse kann ihren Schwanz abwerfen, wenn sie gejagt wird.
So wird der Jäger von der Eidechse abgelenkt und sie kann fliehen.

Wirklich bedroht sind Mura,
Arci und die Jungtiere jedoch
vor allem vom Menschen.

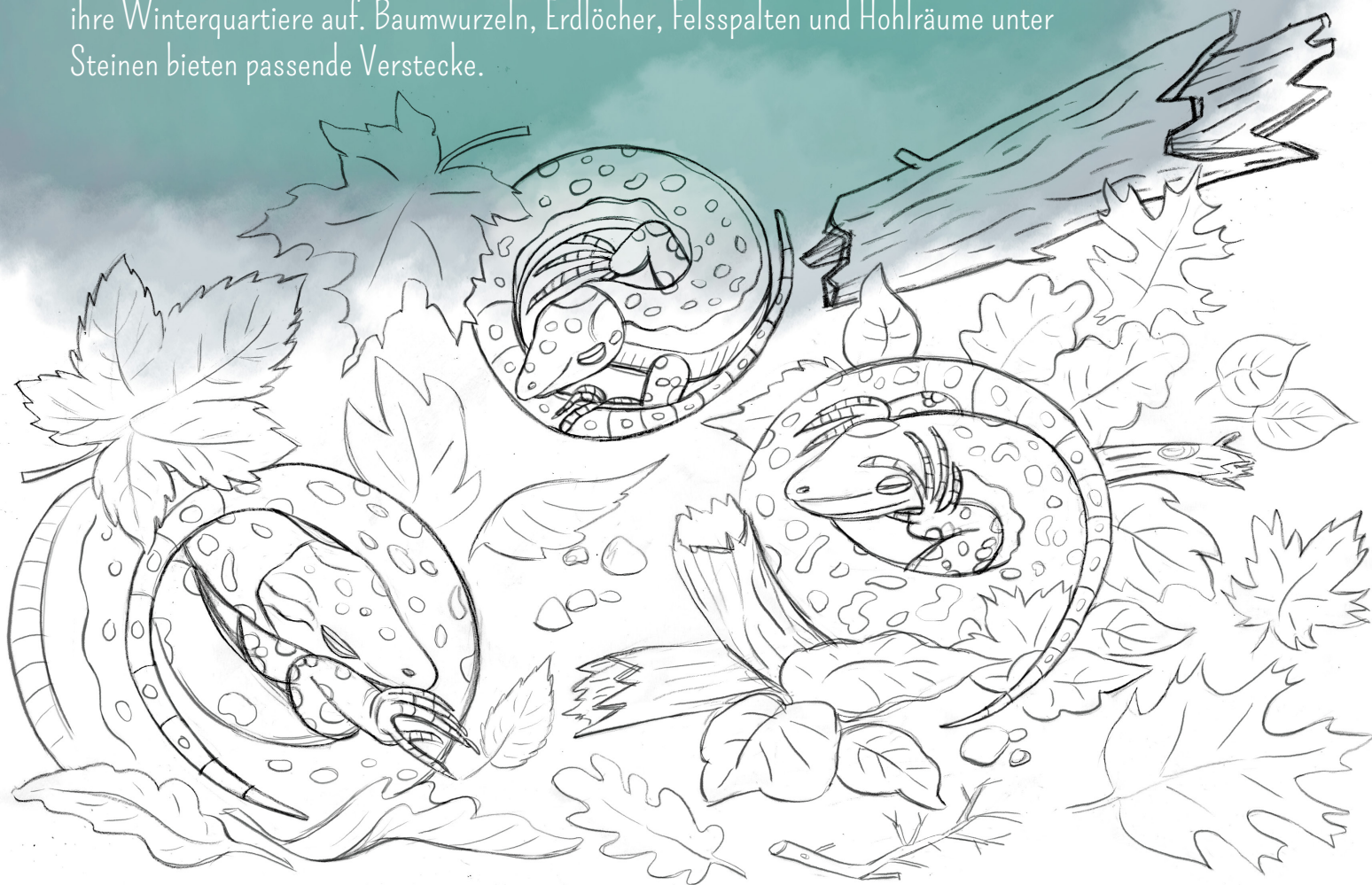




Ihr könnt helfen, indem ihr
den Eidechsen einen Sonnenplatz
anbietet und eine Blumenwiese
anlegt.



Wenn es kalt und das Futter knapp wird, suchen Mura, Arci und all die anderen Eidechsen ihre Winterquartiere auf. Baumwurzeln, Erdlöcher, Felsspalten und Hohlräume unter Steinen bieten passende Verstecke.



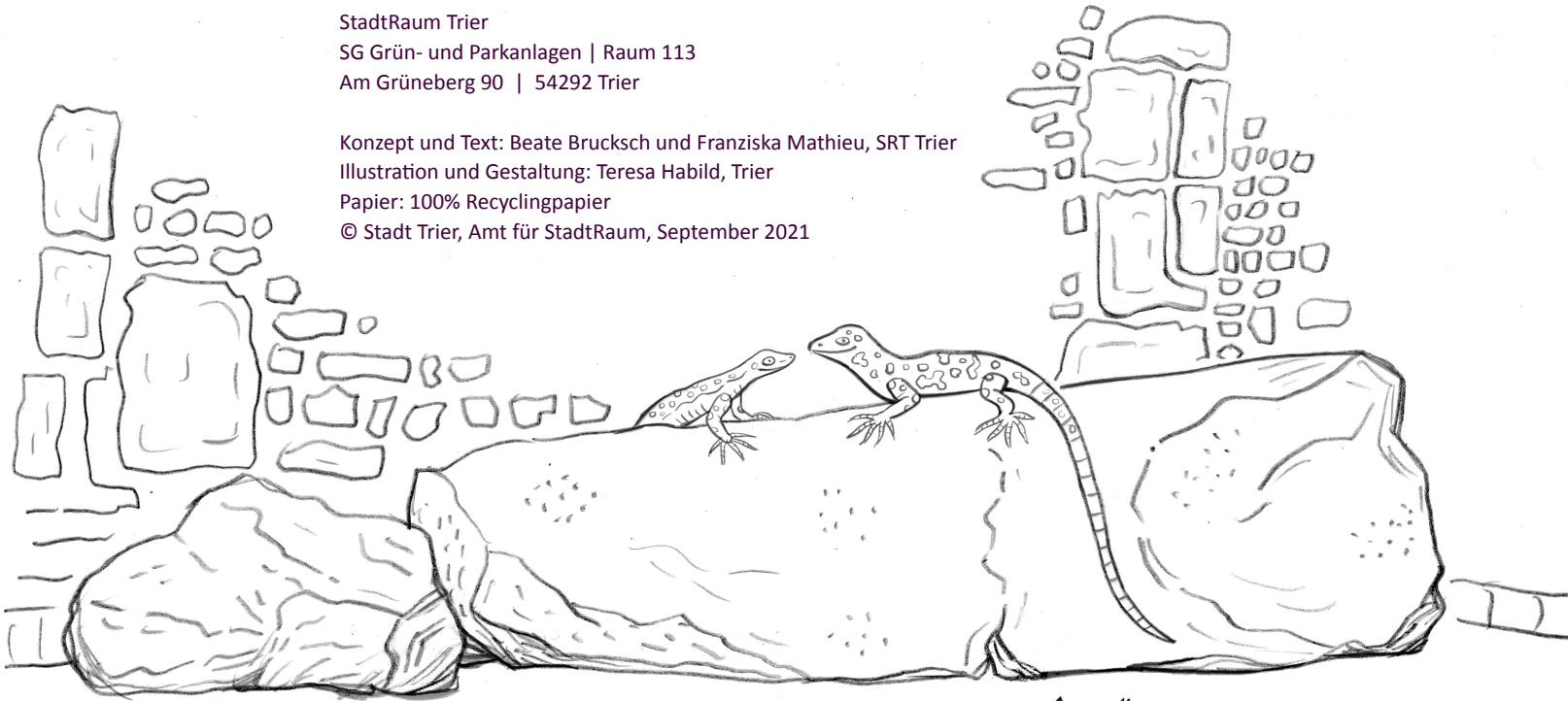


Helft mit und baut für Muri
und Arci einen Steinhafen!

STADTVERWALTUNG TRIER

StadtRaum Trier
SG Grün- und Parkanlagen | Raum 113
Am Grüneberg 90 | 54292 Trier

Konzept und Text: Beate Brucksch und Franziska Mathieu, SRT Trier
Illustration und Gestaltung: Teresa Habild, Trier
Papier: 100% Recyclingpapier
© Stadt Trier, Amt für StadtRaum, September 2021



Rheinland-Pfalz
STRUKTUR- UND
GENEHMIGUNGSDIREKTION
NORD